

Samstag

den 16. November

1833.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1551. (3)

Nr. 1682/41.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Raomannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Hrn. Dr. Grobath, als Ursula Thomann'schen Verlass-Curatoris, in die executive Feilbietung des, dem Matthäus Petratsch gehörigen, zu Kropp, sub Conf. Nr. 22, gelegenen, wegen aus dem Urtheile, ddo. 28. März 1827, schuldiger 100 fl. sammt Anhang, mit dem executiven Pfandredite belegten, und mit Inbegriff des Holzantheilß u zthernem verhu, auf 100 fl. bewertheten Hauses sammt Zugehör gewilliget, und zu deren Vornahme die Termine auf den 28. October, 25. November und 21. December d. J., je desmal Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, in Loco der Realität zu Kropp mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Schätzung, der Grundbuch-Extract und die Bedingungen liegen hier zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Raomannsdorf den 5. September 1833.

U n m e r k u n g. Bei der ersten Feilbietung hat kein Kauflustiger den Schätzungswertb geboten, daher am 25. November die zweite vorgenommen wird.

Z. 1554. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Paternion im Bilschauer Kreise wird hiemit kund gemacht:

Es werde in Folge Zuschrift des hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Klagenfurt vom 19. September d. J., Nr. 6440, die Feilbietung und Versteigerung der zum Verlasse der verstorbenen Frau Johanna v. Pobeheim gehörigen, sogenannten Grabenhof- oder Freiding-Realitäten zu Löppltsch, wie auch der an denselben befindlichen Fahrnisse, und zwar die Versteigerung der Realitäten am 26. November d. J., von 9 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags, und jene der Fahrnisse am nämlichen Tage von 2 Uhr Nachmittags, und an den darauffolgenden Tagen von 8 Uhr Vormittags angefangen, vorgenommen werden.

Die zu veräußernden, 1 1/2 Stunde ober Bilschach nahe an der nach Tirol und Salzburg führenden Haupt- und Commercialstraße liegenden, zur Herrschaft Paternion dienstbaren Realitäten, bestehen aus den erst vor wenigen Jahren neu hergestellten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Haus-Nr. 22 zu Löppltsch, einer Breiter-Sägmühle für den Hausgebrauch sammt Wohnkeusche, einer Hufschmiedwerfstätte sammt Wohnung und Koblarn,

16 Joch 866 Quadrat-Klafter Aedern, 31 Joch 215 3/6 Quadrat-Klafter Wiesen, und 140 Joch Waldung, und sind mit Ausnahme einiger zum Betrieb der Meierei, der Sägmühle und Hufschmiede gehörenden, von dem Käufer sonderbeichtlich um die Schätzung abzulebenden Inventarialstücke und der Wintersaat auf 4216 fl. C. M. M. geschätzt. Die Fahrnisse aber bestehen in Pferden, Hornvieh, Edelen und Schweinen, Futter- und Getreidevorräthen, Meiergeräthschaften, Haus- und Zimmereinrichtungen.

Z. 1566. (2)

Licitations- Ankündigung.

Am 21. d. M. November, Vormittags 10 Uhr, wird die Ausfischung des diebherrschastlichen Teiches Okrogelza, worin mehrere Centner edler Fische sich befinden, versteigerungsweise an den Meistbietenden überlassen.

Die Kauflustigen werden an obbestimmten Tagen in Loco des Teiches unweit des Schloßes Sonnegg zu erscheinen eingeladen.

Verwaltungsamt der Herrschaft Sonnegg am 11. November 1833.

Z. 1569. (2)

Es werden Bärenhäute zu kaufen gesucht, worüber das hiesige Zeitungs-Comptoir nähere Auskunft ertheilt.

Z. 1570. (2)

Es wird zu einer Herrschaft in Innerkrain ein Gärtner, der zugleich die Bedientenstelle zu versehen hat, dann ein Meyer aufgenommen. Wer sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag und einen dieser Dienste zu erhalten wünscht, kann das Nähere im hiesigen Zeitungs-Comptoir erfahren.

Z. 1568. (2)

Ein Gut wird zu pachten gesucht. Geehrte Anträge mit beiläufiger Angabe des Pachtbills wollen unter der Adresse F. R. im Theaterkaffehause zu Laibach franco Porto gefälligst abgegeben werden.

Z. 1564. (3)

A n z e i g e.

Mit Anfang Februar k. J. ist in dem vormals Jamnig'schen, gegenwärtig Perleß'schen Bräuhaus der Dienst eines Oberkellners zu vergeben. Diejenigen, welche sich zu dies

sem Dienst geeignet glauben, und solchen zu erhalten wünschen, dann eine diesem Dienste angemessene Caution zu leisten vermögen, wollen sich um das Nähere im Hause Nr. 53, Capuciner-Vorstadt, zu ebener Erde antragen.

**Z. 1576. (2)**

Eine vollkommen gesunde starke Fuchsstutte, 15 Faust 2 Strich groß, 5 Jahr alt, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man vis à vis der Redoute, Nr. 36, im zweiten Stocke.

**Z. 1538. (3)**

**R u n d m a c h u n g.**

Auf ein Landgut in Unterkrain, wird mit 1. Jänner 1834, eine Haushälterin aufgenommen. Diese muß ledig, oder Witwe und ohne Kinder sein, hinlängliche Kenntnisse in der Haushaltung besitzen, und eines gesitteten Betragens sein. Die näheren Bedingungen ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

**Z. 1572. (2)**

**Andreas Griesler**

**aus GRÄTZ,**

(Niederlage im Hrn. F. v. Pollack'schen Hause, Nr. 283, am Schulplatze.)

empfeht sich bevorstehenden Elisabethen-Markt mit einem besonders gut sortirten Lager von Nürnberger und Galanterie-Waren zu den billigsten Preisen.

Besonders empfehlenswerth sind die rühmlichst bekannten echten Schemnitzer Pfeifen, (von Michael Hönig), womit er sowohl mit beschlagenen als unbeschlagenen, mit einem bedeutenden Vorrathe versehen ist.

Auch bekömt man bei ihm zur größeren Bequemlichkeit für die Herren Tabackraucher einzelne Pakete zu sechs Stück dergleichen Pfeifen, wovon ein Stück mit Silber oder mit Pakfong beschlagen, und fünf Stück unbeschlagen, welche jedoch alle zu dem obigen Beschlage passen, und zu mehrmaligen Wechsel geeignet sind.

Ferner ist allda auch zu bekommen echter Grazer Ehoecolade eigener Erzeugnis das Pfd. superfein mit Vanille à 1 fl. 48 kr. EM.

"	"	FFFF	"	"	à 1	"	20	"	"
"	"	FFF	"	"	à 1	"	6	"	"
"	"	FF	"	"	à —	"	54	"	"
"	"	F ohne	"	"	à —	"	48	"	"

**Z. 1565. (2)**

**Bücher = Anzeige.**

In der Joh. Georg Licht'schen Buchhandlung, am Plage, Nr. 280, sind um die billigsten Preise, alle Theile der Wissenschaften betreffende Werke, insbesondere theologischen, medicinischen, ökonomischen etc. Inhalts hintanzugeben; ferner ist auch vorräthig:

Kern, B. Ritter, Leistungen der Chyurgischen Klinik an der hohen Schule zu Wien, 4. 1828. 4 fl. — jetzt 2 fl.

— Die Steinbeschwerden der Harnblase und der Blasenschmitt. gr. 4. 1828, mit Kupfern. Statt 10 fl. um 5 fl.

Nouveau Dictionnaire François Allemand et Allemand François. 2 Tom. 4. Paris. Statt 12 fl. um 6 fl.

Erhard, Biblia Sacra, 2 Tom. in Folio, deutsch und lateinisch. 4 fl. 30 fr.

Silbert, J. P., des heiligen Augustinus 22 Bücher von der Stadt Gottes. 8. 1826. 2 Bände, gebunden statt 10 fl. um 6 fl.

Duquesne, des Hrn. Abtes, das apostolische Jahr. 8. 13 Bände. Statt 12 fl. 30 fr. um 7 fl.

Jurrendes vaterländischer Pilger, Jahrgang 1824 und 1828 à 1 fl.

Dann Predigten von Baldauf, Dräseke, Dittmann, Krauß, Sterzing, Ackermann, Gebritz, Bonend, Wiltke, Weber, Herrmann, Menne, Leonhard, Padner, Paur, Pech, Bourdaloue, Schüller, Schili, Schmidt, Stockl, Nuttschelle, u. m. d.

Genesfelder, A., Lehrbuch der Steindruckerei. 4. Nebst gestochenen Musterblättern, statt 25 fl. um 6 fl.

**Z. 1555. (3)**

So eben ist erschienen:

Erstes Bücher-Verzeichniß der öffentlichen neuerrichteten Leih-Bibliothek des Leopold Paternolli, Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Händler in Laibach. Preis: 24 kr. brosch.

Dieses bietet meinen P. T. Abonnenten außer vielen deutschen Büchern auch interessante italienische, französische und englische Werke zur Belehrung und Erheiterung. Die Abonnementspreise, welche immer vorausbezahlt werden, sind für neu eintretende Leser folgende: jährlich 10 fl.; monatlich 1 fl.; 6 Monate 5 fl. 30 kr.; wöchentlich 20 kr., 3 Monate 2 fl. 50 „ für einen Tag 4 „

Bei dem Eintritte in's Abonnement hinterlegt man 2 fl., welche bei dem Austritte zurückgegeben werden. Alle übrigen Bedingungen

sind in seiner Handlung einzusehen, und obigem Verzeichniß vordruckt; eine hinlängliche Anzahl Abonnenten wird ihn in den Stand setzen, dieses gewünschte Institut noch reichlich zu erweitern, und empfiehlt sich dem P. T. Publicum der Hauptstadt und Provinz zur Theilnahme. Nebst allen in- und ausländischen Neuigkeiten im Fache der Literatur, Kunst und Musik, empfehle ich mein Lager von allen erschienenen Gattungen Taschenbüchern und Kalendern für 1834, gebundenen und ungebundenen Gebet-, Bilder- und Jugend-Schriften, Vorschriften, Gesellschaftsspielen, Billetten und Visitenkarten zc. zc. Auch noch:

Claudius, G. C.,

**Kurze Anweisung zur wahren feinen Lebensart**, nebst den nöthigsten Regeln der Etikette in Gesellschaften. Gebunden 20 kr. 204 Seiten stark.

**Ueber die Kunst, sich beliebt und angenehm zu machen.** 2 Theile. geb. 30 kr. 406 Seiten stark.

Für den gebaltvollen Werth dieser beiden Schriften bürgt der Name des Verfassers von „Welt und Ton,“ und der sehr billige Preis macht deren Anschaffen wünschenswerth.

Zu haben bei Paternolli in Laibach, Görz und Capo d' Istria.

**3. 1563. (3)**

**Neue krainerische Erbauungsbücher.**

So eben haben nachstehende Erbauungsschriften die Presse verlassen, und sind bei Unterzeichnetem um beigesezte Preise zu haben:

I.

**Pogled v' vezhnost,**

ali

premisljevane stiriš poslednih rezhi-  
zhlovekovih

is nemškiga prestavil

**GASHPER SHVAB.**

Zu wichtig für einen jeden Christen, der vor Allem sein Seelenheil sucht, ist der Gegenstand, welcher im erwähnten Erbauungsbuche abgehandelt wird, als daß man es vorzugsweise anzurühmen und besonders anzupfehlen für nothwendig erachten würde. Man glaubt es genug empfohlen zu haben, wenn man sagt: dieß Erbauungsbuch ist eine getreue leicht faßliche, mit Würde und Gefühl gegebene Uebersetzung des allgemein geliebten Wer-

kes des gottseligen Abtes von Einsiedel: **Tanner's Blick in die Ewigkeit.** Um das wahre Gute zu fördern, und diesem Buche so viel möglich Eingang zu verschaffen, beschränkte man sich auch im Preise so viel möglich.

Das ganze Werk aus 36 Bögen kostet

steif gebunden . . . . . 45 kr.  
mit Rück- und Eckleder . . . . . 55 „  
ganz im Leder ohne Schuber . . . 1 fl. 10 „  
„ „ „ mit Schuber . . . . . 1 „ 20 „

II.

**Bratovščina fvetiga Leopolda,**

k' pomozhi milsionarjam, to je osnanvauzam kershanke katoliške vere v' Ameriki.

Is nemškiga prestavil — **Janes Ziegler, Fajmeshter.**

Es läßt sich wahrhaftig nur mit freudiger und tröstlicher Rührung vernehmen, wenn man es lesen und hören kann, wie der Same des Wortes Gottes, der unter uns so oftmals mit Füßen getreten oder gar mit Verachtung verworfen wird, dort in den weiten Steppen und Landen der transatlantischen Hemisphäre unter dem Schutze und Beistande Gottes zu so reichlichen Früchten gedeiht; wie dort in den düstern Wäldern Nordamerika's das Licht des Evangeliums Jesu zc. immer größeren Glanz verbreitet, und das Reich der Finsternisse immer mehr zerstört wird. Diesen Trost gewährt unsern krainischen Brüdern dieses Büchlein, das um so mehr alle Glieder des Leopoldiner Vereins ansprechen muß, da sie aus demselben entnehmen können, wie heilbringend ihr Allmosen verwendet werde, welche Früchte es hervorbringe.

Für unser Vaterland ist es von einem desto größeren Interesse, da uns dieses kleine Schriftchen getreue Nachrichten gibt über das segenreiche Wirken unsers vaterländischen eifrigen Missionärs, Fr. Barraga, und über die Sitten und Gebräuche seiner vielgeliebten nordamerikanischen Wilden, ja er selbst, dieser liebentzündende Gottes-Mann spricht aus diesem Schriftchen durch seine Briefe zu uns.

Das Werkchen 5 Bögen stark, kostet steif gebunden 15 kr., broschirt 10 kr.

Laibach den 10. November 1833.

Johann Clemens,  
Buchbinder.

# E r s t e z u r Ziehung kommende Lotterie.

Am 29. März 1834  
erfolgt die Ziehung der Lotterie der vier Realitäten.

Mit allerhöchster Bewilligung werden ausgespielt:

1. Das schöne Haus Nr. 1142,  
in der innern Stadt Wien,  
wofür eine Ablösungssumme von  
200,000 Gulden Wiener Währung oder Gulden Conventions - Münze 80,000;
2. Das schöne Landgut Hintern-Stübenreith,  
wofür eine Ablösungssumme von  
50,000 Gulden Wiener Währung oder Gulden Conventions - Münze 20,000;
3. Die zwei Landgüter Wüdenhof und Gern,  
wofür eine Ablösungssumme von  
30,000 Gulden Wiener Währung oder Gulden Conventions - Münze 12,000  
angeboten wird.

Die Unterzeichneten halten es für ihre Pflicht, die Herren Los = Abnehmer darauf aufmerksam zu machen, daß diese Auspielung den besondern Vortheil hat, daß sie bloß aus 97,000 verkäuflichen Losen besteht, und dessen ungeachtet 3 Realitäten = Haupttreffer von

fl. 200,000, 50,000, 30,000, zusammen von fl. 280,000, <sup>fl.</sup> <sup>fl.</sup>  
und  
17640 Geld = Treffer von Gulden: 7500, 5000, 4000, 3000, 2000 zc.,  
im Betrage von fl. 200,000 Wiener Währung  
mithin zusammen 17,643 Treffer.

im Gesamtbetrage von 480,000 Gulden Wiener Währung hat,  
wodurch sie den Theilnehmern eine sehr erhöhte Wahrscheinlichkeit zum Gewinnen darbietet.

Bei Abnahme von fünf Losen zu 5 fl. C. M. wird ein grünes Gratis - Gewinnst - Los, so lange solche vorhanden sind, unentgeltlich verabfolgt.

Das Los kostet 5 fl. Conventions - Münze.

Dl. Coith's Sohn et Comp.

In Laibach bei Ferd. Jos. Schmidt, am Congregplatz, Haus-Nr. 128,  
beim Mohren, im Verschleiß - Gewölbe.

**Fremden = Anzeige**

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 11. November. Hr. Johann Kargachin, Handelsmann, von Fiume. — Hr. Philipp Schüz, Magazinsbeamter nach Wien.

Den 12. Hr. Ant. Trevisini, Handelsmann, von Grätz nach Triest. — Hr. Franz Longhino; und Hr. Carl Stanzel, Handelsleute; beide von Triest. — Hr. Thomas Hafner, Kaplan, von Triest nach Grätz. — Hr. Johann Kargachin, Handelsmann, nach Fiume.

Den 13. Frau Julie v. Ponti, Vaudirections-Adjunctens-Gattin; Hr. Johann Plattner, Dr. der Rechte; und Hr. Moriz Salomonsey; alle drei von Triest nach Wien. — Hr. Ignaz Bogou, Bezirksrichter, von Grätz nach Görz. — Hr. Thad. v. Frey, Fabriks-Agent, von Wien nach Triest. — Hr. Franz Singher, Zuckerbäcker, von Grätz.

Den 14. Hr. Freiherr v. Sina, Kaufmann, und Frau Freiin v. Sina, Kaufmannsgattin; beide von Triest nach Wien. — Hr. Anton Seeger, Kaufmann, von Grätz.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1582. (1) ad Exh. Nr. 634.

**Zeilbietungs = Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Hrn. Johann Christian Kanz, Handelsmann zu Laibach, durch Hrn. Dr. Wurzbach, de praes. 13. August d. J., Zahl 684, wider die Vormundschaft der Joseph Dellat'schen Pupillen, wegen schuldigen S. 18 fr. c. s. c., in die executiv Zeilbietung der Joseph Dellat'schen, gerichtlich auf S. 25 fr. geschätzten Realitäten zu Senofetsch gewilliget, und zu deren Abhaltung in der Amtskanzlei dieses Bezirksgerichtes der erste Termin auf den 23. December d. J., der zweite auf den 27. Jänner 1834, und der dritte auf den 24. Februar 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze festgesetzt worden, daß, falls die Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Zeilbietungstagung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Licitationsbedingungen hier in den gewöhnlichen Amtsstunden einsehen, oder davon Abschriften begeben können.

Bezirksgericht Senofetsch am 20. October 1833.

Z. 1593. (1) Nr. 684.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß der am 31. März l. J., mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung zu Ratschach verstorbenen Inwohnerin, Ursula Franz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, oder in denselben etwas schulden, haben bei der auf den 2. December l. J. Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Liquidationstagung zur Anmeldung ihrer Forderungen und respective Schulden so gewiß zu erscheinen, als widrigens Erstere die S. 814 b. G. B. vorge-

(Zum Intelligenz-Blatt Nr. 138. d. 16. November 1833.)

sehenen Folgen ihres Ausbleibens sich selbst zuschreiben haben; Letztere aber im Rechtswege belangt werden würden.

Bezirksgericht Weiskensfeld am 15. October 1833.

Z. 1591. (1)

**Güntser,**

**Siegel- und Schrift = Graveur aus Pesth,**  
sicht alle Gattungen Wappen, Devisen, Namen, Visit-Karten, Wechsel-Briefe, Signaturen für Kaufleute und Apotheker u. dgl. m.

Indem er solide geschmackvolle, reine und schnelle Arbeit, verbunden mit den möglichst billigsten Preisen versichert, schmeichelt er sich auch eines recht gütigen Zutrauens und zahlreichen Zuspruches erfreuen zu dürfen.

Sein Hüttchen ist in der ersten Reihe mit oben bezeichneter Firma.

Z. 1592. (1)

**A. Weiss,**

**Optiker aus Agram,**

hat hiemit die Ehre anzuzeigen, daß er diesen Markt mit einem besonders gut assortirten Lager optischer Instrumente, wie auch aller Arten doppelter und einfacher Theater-Perspective, Conservations-Augengläser zc. versehen ist. Vertrauend auf das ihm bisher geschenkte Zutrauen, hofft er auch jetzt dieses im vollen Grade sich verdient zu machen, umso mehr, da er durch besondere Begünstigungen im Stande ist, Jedermann, sowohl in Hinsicht der elegant gefasteten guten Ware, als auch des äußerst billigen Preises halber zufrieden stellen zu können. Auch reparirt er alle in dieses Fach einschlagende Instrumente.

Zugleich empfiehlt sich derselbe mit den modernsten und elegant gearbeiteten ächten Goldwaren, als: Ohrgehängen, Ringen, Uhren zc.

Seine Hütte ist in der ersten Reihe links.

Z. 1573. (2)

**Anzeige.**

Durch das dem ergebenst Unterzeichneten bisher geschenkte Zutrauen aufgemuntert, und um dem allgemei-

nen Wunsche eines hochverehrten Publicums zu entsprechen, macher hiemit die höfliche Anzeige: daß er diesen bevorstehenden Elisabethen-Markt mit einem gut assortirten Lager von feinen und extra-feinen Castor-Hüten, wie auch mit Seiden-Hüten versehen ist; desgleichen mit Gesundheits-Schleifern für Damen und Herren; weshalb er um einen zahlreichen Zuspruch bittet.

Michael Bazulik,  
bürgerl. Hutmachermeister aus  
Grätz.

Z. 1523. (2)

Anzeige,

die Ziehung der Realitäten- und Silber-Lotterie betreffend.

Bei der am 26. October d. J. statt gefundenen Ziehung dieser Lotterie ist der Haupttreffer: das Haus, Nr. 157 in Baden, oder fl. 200,000 W. W., mit dem Lose-Nr. 16163 in Wien;

das Haus, Nr. 13 in Ried, oder fl. 25,000 W. W. mit dem Lose-Nr. 79714, in Hermannsstadt in Siebenbürgen;

das silberne Tafel-Service im Werthe von fl. 12,500 W. W. mit dem Lose-Nr. 4581 in Außig in Böhmen;

das silberne Kaffee- und Thee-Service im Werthe von fl. 5000 W. W., mit dem Lose-Nr. 138735 in Pest;

die Damen-Toilette im Werthe von fl. 2500 W. W. mit dem Lose-Nr. 53545, in Kraupen in Böhmen.

gewonnen worden.

Z. 1587. (1)

Bei Leopold Paternolli in Laibach ist neu zu haben:

Macher, Dr. M., die den Gränzen der Steyermark nahen Heilwässer in Ungarn, Croatien und Illyrien. Physikalisch-medicinische Beschreibung von der Ortslage, den physikalischen Eigenschaften, den Heilwirkungen, der Heilanstalt und den Umgebungen der Sauerbrunnen zu Tatzmannsdorf und Sulz in Ungarn; dann der schwefelhaltigen Bäder zu Toplika nächst Warasdin, zu Töplitz, Szutinka und Smerdeche nächst Krapina und des Warmbades bei Stubitz in Croatien; wie auch der Thermen Tschatesch, Buschendorf und Töplitz nächst Neustadt in Illyrien, gr. 8. 1834. geheft. 40 kr.

**Stammbuch = Gedichte.**

Kenig, J. L., des Lebens, der Lieb' und Freundschaft Ernst und Smerz. 600 gereimte poetische (350 zwei- und vierzeilige, 270 mehrzeilige) der Hochachtung, Freundschaft und Liebe gewidmete Stammbuch-Aufsätze und Gelegenheits-Gedichte zum Andenken und zur Erinnerung. Zwei Hefte in Einem. I) An Aeltern, Kinder, Geschwister, Verwandte, Erzieher und Böglinge. II) An Bekannte, Freunde, Freundinnen, Liebende und Geliebte. gr. 16. (10 Bg.) 1834. geheft. 36 kr. C. W.

Dessen Blumen-Gedichte für Freundschaft und Liebe. 105 Poesien zu Blumengemälden in Stammbüchern oder bei Ueberreichung von Blumen geschenkt. — Blumen-sprach Wörterbuch mit Angabe der bildlichen und sinnlichen Bedeutung der Blumen, nebst der Linnee'schen Nomenclatur, zur Verfertigung von sinnreichen Blumenkränzen und Gewinden. — Blumen-spiele, als: Blumenuhr und Orakel. gr. 16. (5 Bg.) 1834. geb. 24 kr.

Wald = Bären. 3ter und 4ter Trieb. Försterlaunen, Jagdabenteuer, dann Weidmannspässe, Anekdoten, Erzählungen, Geschichten, Lügen und Wahrheiten aus dem Jägerleben. Ein Anhang zu J. F. Castelli's Wiener Stadt-Bären. Drittes und viertes Hundert. gr. 16. 1834. (13 Bogen) geheftet 49 kr.

Alle vier Hundert zusammen cartonnirt in einem Etuis à fl. 20 kr.  
Deutschland's

**Geist und Kraft in Schrift und Sprache.**

Eine Auswahl der sinnreichsten Stellen aus den sämtlichen Werken deutscher Musterschriftsteller des XVIII. Jahrhunderts (1700 — 1800.) Erster Schriftsteller:

**Jean Paul Friedrich Richter.**

Geist- und kraftvolle Stellen aus dessen sämtlichen Werken mit biographischen und historischen, wie auch Fremdwörter-Erklärungen von J. K. Wiffhofer. In XII Bänden und I Supplementbände, jeder Band zu 250 bis 300 Seiten stark, mit J. P. Friedrich Richters Biographie und Bildniß, nebst einem allgemeinen alphabetischen Verzeichnisse der Aufschrift-Hauptwörter über alle dreizehn Bände mit Angabe der Bände- und Aufsätzezahl, wo diese Hauptwörter vorkommen. Grätz, 1834 — 1835.

Die Ausgabe erscheint im Taschenformat, wie die größere Taschenausgabe von Schillers Werken, auf gutem weißen Druck, und auf milchweißem Belinpapier,

rein und correct gedruckt, und wird in vier Lieferungen, jede zu drei Bänden, im Jahre 1834 ausgegeben. Der erste für die Dauer des Jahres 1833. gültige Pränumerations- (Vorhineinbezahlungs-) Preis für alle XIII Bände ist auf 4 fl., in der Velinpapier's Ausgabe auf 6 fl. E. M. festgesetzt, wovon die erste Hälfte bei der Anmeldung zur Abnahme, und zweite Hälfte beim Empfang der ersten Lieferung zu bezahlen kommt. Der zweite für 1834 gültige Pränumerationspreis kommt auf 5 fl., für die Velinpapier-Ausgabe auf 8 fl. E. M. zu stehen, welche besondere Preis- Wohlfeilheit bei den sehr bedeutenden Honorars-, Papier- und Druckkosten wohl zu beachten ist.

Eine ausführliche Anzeige über diese Unternehmung, und zwar über die Bearbeitung, Auflage, Herausgabe oder Preisstellung derselben, wird in jeder Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben, welcher auch ein Mutterdruck der Auflagen beigelegt ist.

Vorrede hierzu mit Jean Paul Friedrich Richter's eigenen Worten.

„Alle Folianten sollten vor und für Methusalem geschrieben seyn. Man hat jetzt keine Zeit mehr, lange Werke zu lesen, seitdem es zu viele kurze gibt. Die Werkchen verdrängen und ersetzen die Werke. Die Geschichte allein hat das Recht, gar nicht aufzuhören. Daher — und weil überhaupt, wie am Leibe, Ausdehnung der Glieder und Gähnen immer reizend beisammen sind — und weil abgerissene Gedanken nur einen kleinen Anspruch an Aufmerksamkeit machen, da Jedermann, so viel er davon will, überhören kann, ohne die übrigen weniger zu verstehen; — darum“ (Folgerungen des Herausgebers und des Verlegers) hat man diese Ephrosinathie geschrieben und gedruckt.

Es ist in

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, so eben angekommen.

Ordo

**Providendi Infirmos.**

Juxta Rituale Romano Salisburgense.  
In lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Im bequemen Taschenformat nett gebunden mit Schuber. 27 fr.

J. 1580. (1)

Wohlfeilstes vollständiges Kochbuch.

In

**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist erschienen und zu haben:

**Neuestes Universal-**  
oder großes

**Wiener Kochbuch.**

Eine Anleitung,

sowohl die vornehmsten Tafeln als auch die gewöhnliche Hauskost nach dem feinsten Geschmacke, der größten Eleganz und nach durchgehends selbst erprobten Erfahrungen durch Benützung aller nur erdenklichen Wirthschafts-vortheile mit den mindesten Kosten zu bestreiten.

Enthaltend:

die vorzüglichsten Recepte zur Bereitung aller, bis jetzt von der höhern Kochkunst erfundenen Fleisch-, Fasten- und gemischten Speisen, in gleichen beliebter Getränke, Bäckereien, Cremes, Sülzen, Gefrorenen etc.; ferner: eine Auswahl von Speisen für Kranke und Reconvalescenten; Vorschriften zum Tafel- Arrangement, Tranchiren, Speisezetteln auf alle Tage des Jahres, und hohe Feste insbesondere.

Ein

unentbehrliches Handbuch

für angehende und gebildete Köchinnen, und der treueste Rathgeber für jede Frau.

Herausgegeben

von

**Anna Dorn.**

Wien, 1834. brosch. 1 fl. Conv. Münze.

Ferner ist daselbst zu haben:

**Waldungen den Frauen.**

Taschenbuch für das Jahr 1834.

Herausgegeben

von

**J. F. Castelli.**

Mit 6 Kupfern. Geschmackvoll gebunden mit Goldschnitt. 3 fl.

Ferner ist zu haben:

Irische und romantische

**Dichtungen**

Hugo's vom Schwarzhale.

Groß 12. (318 Seiten stark) in nettem Umschlage, brosch. 1 fl.

Z. 1562. (3)

Es ist in  
**J. A. Edlen v. Kleinmayr's**  
Buchhandlung in Laibach, neuer Markt,  
Nr. 221, zu haben:

Grammatisch = kritisches

# Wörterbuch

der  
hochdeutschen Mundart,  
mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten.

Vom  
**J. Chr. Adelung.**  
Mit

**D. W. Soltau's** Beiträgen, revidirt und  
berichtigt

vom  
**F. K. Schönberger.**

Vier Bände und ein Supplementband, enthaltend:  
Campe's Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung  
der unsrerer Sprache aufgedruckten fremden Aus-  
drücke.

Wien, 1808. In halb Franz gebunden statt  
32 fl. um 22 fl.

Auch ist allda zu haben:

# Kalender

der  
k. k. Landwirthschafts = Gesellschaft in Krain.  
für  
das Gemein = Jahr 1834.

Berfaßt  
vont

**Friedrich Anton Frank,**

k. k. Professor am akademischen Gymnasium zu Laibach,  
und wirklichen Mitgliede der k. k. Landwirthschafts = Gesell-  
schaft in Krain.

Zwölfter Jahrgang. 4to. im steifen Deckel 36 kr.

Taschenkalender für das Gemeinjahr 1834.  
auf Postpapier.

Sackkalender für das Gemeinjahr 1834.

Wandkalender für das Gemeinjahr 1834.  
7 kr.

Nebst obigen Laibacher Kalendern sind auch  
daselbst Wiener Damen-, Taschen- und Wand-  
kalender in großer Auswahl zu haben.

Ferner:

**Gemeinnütziger und erheiternder Hauska-**  
lender für das österreichische Kaiserthum, vorzüglich  
für Freunde des Vaterlandes, oder Geschäfts-, Un-  
terhaltungs- und Lesebuch auf das gemeine Jahr  
1834. Für alle Classen des Adels, der Geistlichkeit,  
des Militärs, der Honoratioren und Bürger. Mit  
dem in Kupfer gestochenen Plan von Mailand.  
Steif gebunden 1 fl. 24 kr.

**Neuester Haus- und Anekdoten-Kalender**  
auf das Jahr 1834. Steif gebunden 48 kr.

**Geschichts- und Erinnerungs-Kalender**  
auf das Jahr 1834. Ein nütliches Tagebuch für  
alle Stände, besonders aber für Freunde der vater-  
ländischen Geschichte. Mit einem Tagebuche zur au-  
genblicklichen Anmerkung aller häuslichen und Be-  
rufs-Angelegenheiten und mit einer großen Ansicht  
der Stadt einz. Im geschmackvollen Einbende.  
1 fl. 36 kr.

Allgemeiner

# Kalender

für  
die katholische Geistlichkeit  
auf das Gemein-Jahr

1834.

Ein Jahrbuch für kirchliche Statistik und Topographie,  
Kirchengeschichte, kirchliche Biographie, Liturgie, Kunst  
und Gelehrkunde, Bibelstudium und biblische Archäolo-  
gie, Homiletik, Kirchengeschichte der Katholiken,  
Schul- und Erziehungsweisen etc. etc.

In Verbindung mit einem Professor der Theos-  
logie.

Herausgegeben  
vont

**Dr. Gustav Franz Schreiner,**  
Professor an der Universität zu Gräg.

Mit einem Aufsätze

über

die Natur des Weltsystemes.

Vont

**Dr. Fischer,**  
zu Korneuburg.

Mit dem Portraite Sr. Eminenz des hochseligen Herrn  
Alexander Rudnay, Primas von Ungarn etc.  
Steif gebunden 1 fl. 48 kr. Conv. Münze.

Kosmologische

# Vorschule zur Erd- kunde.

Vont

**G. A. Wimmer.**

Wien, 1833. Strauß. Brosch. 2 fl. C. M.

Die Leser finden in diesem Werke einen  
Schatz von neuen Ansichten über die Wechselbezie-  
hungen unser Erdkörper zu dem ihm umfängen-  
den Weltsysteme, über die auf ihm waltenden  
Elementarkräfte, über seinen Bau, über die Ver-  
breitung des vegetabilischen und animalischen Le-  
bens auf demselben und über so viele andere dahin  
einschlagende Gegenstände, die der Verfasser als  
selbstständiger Denker der Leuchte gründlicher For-  
schung unterzieht.